

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art

Band: 40 (1953)

Heft: 1: Wohnbauten - Hausgerät

Artikel: Zwei Wohnbauten in Lugano : Carlo Tami SIA & Rino Tami BSA, Architekten, Lugano

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-30928>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Seiten mit zusätzlicher Korkisolierung. Innere Tragwände in K.S. und Backsteinen 15–25 cm. Nichttragende Zwischenwände mit Zelltonplatten 6–8 cm. Decken: Eisenbeton, kreuzweise armiert, 16 cm stark. Treppen: Eisenbeton. Dach: Dachgesimse betoniert, frei ausdehnbar mit Kiesklebedach. Dachstuhl für Mitteldach in patentierter Holzkonstruktion, Pfannenziegeldach mit Schindelunterzug.

Ausbau. Wohn- und Schlafräume verputzt und tapiziert, Böden in Hartasphaltplatten auf schwimmenden Unterlagsböden, Wohnräume mit Schwingflügelfenstern in D.V. und eingebauten Lamellastoren. Küchen und Bäder: neuzeitlicher und zweckmäßiger Ausbau. Balkone: Wellalumanverkleidung, außen mit Kunstharzanstrich. Zentralheizung mit Ölfeuerung.

b) Ladentrakt, Rohbau. Fundierung: Pfeilersystem, auf guten, tragfähigen Baugrund geführt. Untergeschoß: Betonumfassungswände und Mittelpfeiler. Erdgeschoß: wie Wohnhaus, straßenseitig komplette Schaufensterfront. Dach: Eisenbetonkonstruktion mit Schilfrohrhoudis und Korkisolierung. Kiesklebedach.

Ausbau: neuzeitlich, den Wünschen der Mieter weitgehend angepaßt. Umluftheizung.

Örtliche Bauleitung: Alb. Keller-Steiner, Architekt, Zürich. *Bauingenieur:* H. Eichenberger, Dipl. Ing. SIA, Zürich.



Südfassade, im Vordergrund Küchenbalkone / Façade sud et vue sur le Lac de Lugano / South elevation and view towards the Lake of Lugano

Zwei Wohnbauten in Lugano

1951, Carlo Tami SIA & Rino Tami BSA, Architekten, Lugano

Wohnblock «Solatia»

Situation: Dieser Wohnbau liegt etwas unterhalb des Bahnhofes am Abhang mit Blick über die Stadt und den See.

Raumprogramm: Der Bau umfaßt vier herrschaftliche Wohnungen, von denen jede die ganze Geschoßfläche beansprucht, auf Höhe Dachterrasse eine kleinere Wohnung und im Untergeschoß Nebenräume, Heizung und einige Räume für einen eventuellen späteren Ausbau. Die Architekten trachteten darnach, den Wohnungen den Charakter des Einfamilienhauses zu verleihen. Hauptzählerlichen Zugang zu den Wohnungen bildet der Aufzug. Die Treppe wurde gewissermaßen als Verlängerung der Straße aufgefaßt, aus dem Bau herausgerückt und ist offen, ohne Fenster. Dadurch wird die Lärmübertragung vom üblichen geschlossenen Treppenhaus auf die Wohnung weitgehend ausgeschaltet.

Der Wohnungsgrundriß weist eine klare Trennung in Wohn- und Schlafteil auf. Der Wohnteil umfaßt den sehr geräumigen Wohnraum mit dem durch einen Vorhang abtrennbaren Eßteil, der durch eine Türe mit dem Office, gleichzeitigem Eßraum der Dienstboten, verbunden ist. Der Eingang zur Küche liegt dicht neben dem Wohnungseingang. Vom Office führt eine Türe auf den Küchenbalkon. Der Wohn- und der Eßraum haben Zugang auf die breite Wohnterrasse, deren eine, vor allem zum Essen im Freien

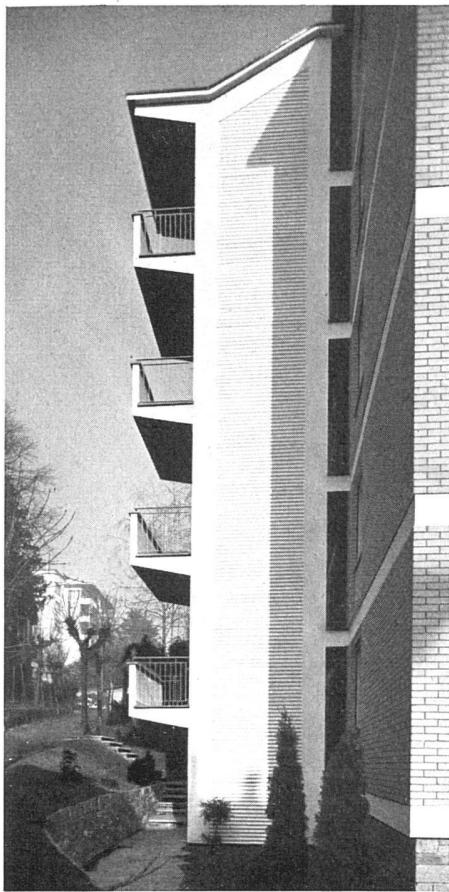
bestimmt, durch ein Betonsprossenwerk vor der Südsonne geschützt wird, und zwar so, daß die Sonne im Winter dennoch bis in den Eßraum dringt. Vom Wohnraum kann man auch auf den Balkon vor den Schlafzimmern gelangen.

Der Schlafteil umfaßt das Elternzimmer mit Bad, zwei Kinderzimmer, zu denen die Dusche mit Waschbecken gehört, das Zimmer des Kindermädchen und das von dem durch eine Holzgitterwand unterteilten Wohnungsvorplatz erreichbare Dienstmädchenzimmer. Der Korridor des Schlafteiles weist eine lange Schrankwand auf.

Grundriß 1:300 / Plan d'un appartement / Typical floor plan

1 Wohnraum	4 Office	7 Dusche
2 Eßteil	5 Kinder	8 Nurse
3 Küche	6 Eltern	9 Mädchen





Blick auf das Treppenhaus / Corps d'escalier /
Staircase with open landings



Ostfassade des Wohnblocks «Solatia» / Façade est de l'immeuble «Solatia» / East elevation

Konstruktion: Das Treppenhaus ist als vom Bau konstruktiv losgelöster Körper in Eisenbeton ausgeführt. Die übrige Konstruktion setzt sich zusammen aus Eisenbetondecken, Mauerwerk mit außen unverputzten Kalksandsteinen, Eisenbetonpfeilern, wobei der Eisenbeton durchwegs klar in Erscheinung tritt. Die Fenster reichen überall vom Boden bis zur Decke. Das große Aussichtsfenster des Wohnraumes wird durch Lamellenstoren, die Fenstertüren der Schlafzimmer werden durch in die Mauer rücksschiebbare Holzjalousien vor der Sonne geschützt. Die Innenwände sind verputzt und gestrichen. Die Bodenbeläge bestehen in den Wohn- und Schlafräumen aus Holzmosaik, in Gängen, Küche und Office aus Terrazzo. Baukosten per m³ umbauten Raumes: Fr. 105.-

Der Eßplatz ist in möglichst direkte Beziehung zur halb-offenen Küche gebracht. Eine in die Wand eingebaute Schiebewand gestattet die Trennung von Wohnraum und Eßraum. Zwischen den beiden Schlafzimmern liegt das Bad mit dem abgetrennten WC. Zum Sonnenschutze dienen Rolläden. Auch dieser verhältnismäßig billige viergeschossige Bau ist mit einem Aufzug ausgestattet.

Konstruktion: Verputztes Mauerwerk und Eisenbetondecken, Holzfenster mit Brüstungen und Rolladenschürzen aus Eternit. Baukosten per m³ umbauten Raumes: Fr. 90.-.

Wohnblock «Anta», Südostfassade / Immeuble «Anta», façade sud-est /
South-east elevation of «Anta» flats

Wohnblock «Anta»

Dieser ebenfalls am Abhang über Lugano gelegene Wohnblock enthält in jedem Geschoß je zwei Dreieinhalfzimmer-Wohnungen. Sie weisen, ähnlich wie dies im Wohnbau «Solatia» der Fall ist, eine klare Trennung zwischen Wohn- und Schlafteil auf.

Grundriß Wohnblock «Anta» 1:300 / Plan de l'immeuble «Anta» / The «Anta» Flats

